



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Infrastruktur
und Digitales

Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt •
Postfach 3653 • 39011 Magdeburg

Präsident des Landtages
von Sachsen-Anhalt
Herrn Dr. Gunnar Schellenberger, MdL
Domplatz 6/9
39104 Magdeburg

Die Ministerin

Bau des Kreisverkehrs an der B 100 bei Bergwitz
Kleine Anfrage des Mitglieds des Landtages Matthias Lieschke (AfD)
KA Nr. 8/2134 vom 20.03.2024

Magdeburg,  April 2024

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

beigefügt übersende ich Ihnen die Antwort der Landesregierung – erstellt vom Ministerium für Infrastruktur und Digitales - auf die oben genannte Kleine Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Lydia Hüskens

Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg

TEL.: (0391) 567 - 75 00

FAX: (0391) 567 - 75 59

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Matthias Lieschke (AfD)

Bau des Kreisverkehrs an der B 100 bei Bergwitz

Kleine Anfrage – KA Nr. 8/2134

Ursprünglich war geplant, dass die Bauarbeiten am Kreisverkehr in Bergwitz bereits im November 2023 abgeschlossen sind. Die von der Landesstraßenbaubehörde (LSBB) für März anvisierte Fertigstellung verzögert sich neuesten Medienberichten zufolge erneut. Grund für die Verzögerung sei ein Rückbau der Betonoberfläche.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Infrastruktur und Digitales

- 1. Wann genau wurde die Baumaßnahme begonnen? Wann sollten die Arbeiten abgeschlossen sein?**

Die Bauzeit war bauvertraglich vom 30.01.2023 bis 27.03.2024 vereinbart. Die Kreuzung B 100/L 129 wurde ab 13.04.2023 für den Bau des Kreisverkehrs vollgesperrt. Eine Freigabe des Kreisverkehrs war für den 20.11.2023 vorgesehen.

- 2. Welche Kosten wurden für die Errichtung des Kreisverkehrs geplant? In welcher Höhe erfolgte die Vergabe?**

Die nach Kostenberechnung geplanten Kosten betragen 2,774 Mio. EUR. Die Vergabe des Auftrages erfolgte mit einer Höhe von 2,934 Mio. EUR.

- 3. Wer ist der Kostenträger der Baumaßnahme?**

Die Kostenträger sind die Bundesrepublik Deutschland, das Land Sachsen-Anhalt, der WAZV Elbaue/Heiderand sowie die Mitnetz Gas mbH.

- 4. Was genau ist die Ursache für den Rückbau des Betons?**

Die Ursache für den Rückbau ist die bereichsweise Unterschreitung der erforderlichen Druckfestigkeit des Festbetons, welche ein wesentliches Kriterium für die Dauerhaftigkeit der Betonfahrbahn ist.

5. Wer ist für die Verzögerung der Bauarbeiten verantwortlich?

Der Auftragnehmer der Baumaßnahme ist verantwortlich.

6. Welche Mehrkosten sind durch die Bauverzögerungen entstanden?

Die Höhe der Mehrkosten wird aktuell ermittelt.

7. Wer trägt die Mehrkosten für den Rückbau?

Der Auftragnehmer der Baumaßnahme trägt die entstandenen Mehrkosten.

8. Welcher Termin wird nach aktuellem Stand für die Fertigstellung des Kreisverkehrs anvisiert? Wann genau wird der Kreisverkehr freigegeben?

Die Freigabe des Kreisverkehrs ist für Mitte Mai 2024 geplant. Ein exakter Termin ist aufgrund der bautechnologischen Fertigungstechnik derzeit nicht präzise benennbar.

9. Gibt es Pläne, die Anwohner auf der Umleitungsstrecke mit besonderen Maßnahmen zu entlasten? Wenn ja, wie lauten diese?

Nach Aufhebung der Umleitung erfolgt die Schadensfeststellung auf der Umleitungsstrecke sowie die Reparatur der festgestellten Schadstellen aufgrund der Umleitungsführung für die Umleitungsstrecke über die K 2024 Reuden.

10. Wird der Radweg am Kreisverkehr wie ursprünglich geplant umgesetzt?

Nach Fertigstellung der Bord-/Rinnenanlage aus Beton wird der Radweg um den Kreisverkehr in Asphaltbauweise, wie ursprünglich geplant, hergestellt.

11. Was genau sollte der Radweg ursprünglich kosten? Wann genau ist mit einer Fertigstellung zu rechnen?

Der Radweg am Kreisverkehr ist Bestandteil des Vergabepaketes für den Kreisverkehr.

Die Kosten für den Radweg zwischen Kemberg und Bergwitz (ohne den Radweg am Kreisverkehr) wurden im Rahmen der vorab aufgestellten Kostenberechnung ermittelt und betragen 1,0 Mio. EUR. Die bauliche Fortführung des Radweges in Richtung Kemberg ist zeitlich noch nicht terminiert.